

Zeig mir dein Gesicht

Neue Anleitungsmappe von Janine Zolliker



Die neue Anleitungsmappe

- Innovative Ideen für den Gestaltungsunterricht zum Thema Portraits
- Kreative Arbeiten mit vielfältigen Materialien und Techniken
- Umsetzbar auf der Kindergarten-, der Primarschul- und der Oberstufe

50 Seiten farbig, A4 Spiralbindung

Janine Zolliker hat eine Anleitungsmappe mit innovativen Ideen für den Gestaltungsunterricht mit dem Titel "Zeig mir dein Gesicht!" zum Thema Portraits erstellt, die zwanzig Umsetzungsmöglichkeiten für alle Schulstufen enthält. Gearbeitet wird mit vielfältigen Techniken und Materialien in den Bereichen textiles, technisches, bildnerisches und experimentelles Gestalten. Es soll die SchülerInnen zum kreativen Umgang mit Form und Farbe anregen.

Die Ideen sind umsetzbar auf der Kindergarten-, der Primarschul- und der Oberstufe und in einer Mappe zu 50 Seiten festgehalten.

Für genauere Infos und Bestellung www.silentgraphics.ch/gestaltungsunterricht

Technisches Gestalten

Vase mit Gipsrelief

Maske modellieren

Dreidimensionales Papier

Schnur und Draht formen

Mosaik



Textiles Gestalten

Portrait wiefeln

Sticken, sticheln, schichten

Silhouette wickeln und formen

Drucken mit Schnurstempel

Freies Materialpatchwork



Bildnerisches Gestalten

Mein Gesicht im Spiegel

Gerissene Kontraste

Im Stil des Künstlers

Mimik in der Fotostory

Skizzieren, kritzeln



Experimentelles Gestalten

Holz legen, kleben, gestalten

Gekleisterte Gazegesichter

Gesichter arrangieren

Plastikgesichter bügeln

Punkt+Punkt+Punkt=Bild



Die Mappe **Zeig mir dein Gesicht!**

ist für sFr.25.- exkl. sFr.4.50 Porto und Verpackung erhältlich bei:

Janine Zolliker

Langelen 2328

9100 Herisau

Plastikgesichter bügeln



Schwerpunkte

Spielerischer Umgang mit Material, Form und Technik
Den Zufall spielen lassen
Umgang mit dem Bügeleisen

Material und Rahmenbedingungen

Bügeleisen und -brett
Backpapier
Farbige Plastiksäcke

Zeit

2-4 Lektionen

Stufe





Ablauf

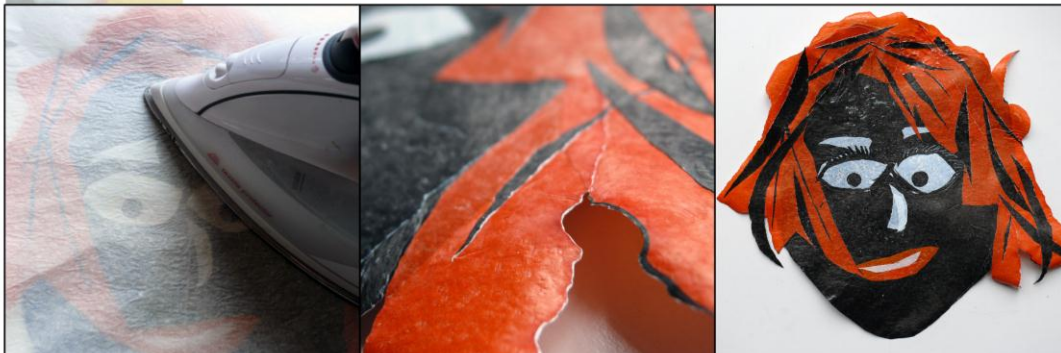
1. Die SchülerInnen schneiden aus Plastiksäcken unterschiedliche Formen aus, die sich zu einem Portrait zusammenfügen lassen. Da die Formen beim Bügeln schrumpfen und sich verformen, müssen sie nicht exakt eingezeichnet und ausgeschnitten werden. So entstehen lustige und spontane Gesichter.
2. Die ausgeschnittenen Formen werden auf ein Backpapier gelegt und mit einem zweiten zugedeckt.
3. Auf mittlerer Stufe wird die Arbeit gebügelt. Nach kurzer Zeit nachschauen, ob die Plastiksichten schon zusammengeschmolzen sind und gegebenenfalls noch länger bügeln.
4. Nach dem ersten Bügelvorgang können weitere Formen dazugefügt werden. Das Bügeln wird so oft wiederholt, bis das Portrait klar erkennbar und zufriedenstellend ist.

Tipps, Varianten und weiterführende Ideen

Die Plastiksack-Portraits können aufgehängt oder auf einen zu verzierenden Gegenstand geklebt werden.

Ist die Plastiksicht nicht zu dick und zu hart, kann das Portrait auch mit der Nähmaschine weiterverarbeitet werden. Zum Nähen muss die Stichlänge auf 4 eingestellt werden, da sonst das Material ausreißt.

Es eignen sich nicht alle Plastiksäcke für diese Arbeit. Daher ist es sinnvoll, das Bügeln zuerst mit kleinen Restenstücken zu testen.



Zeig mir dein Gesicht! 4x5 Portraits im Gestaltungsunterricht, Janine Zolliker, www.silentgraphics.ch/gestaltungsunterricht